



Universitätsprofessor
Dr. Dr. Wolfgang Müller —
Ehrenmitglied unseres Vereins

Die oberrheinische Kirchengeschichte war und ist das Hauptforschungsgebiet des 1973 emeritierten Professors, welchem unser Verein bei seiner Jahresversammlung am 21. Oktober 1979 in Lahr die Ehrenmitgliedschaft verlieh. In das weite Gebiet seiner außerordentlich fruchtbaren Forschertätigkeit in der kirchlichen Landeskunde des deutschen Südwestens war die Ortenau immer eingebettet. Zwei seiner Werke beschäftigen sich aber ausschließlich mit Mittelbaden: „Die Ortenau als Chorturmlandschaft“ (1965, 112 Seiten) stellt für das rechtsrheinische Gebiet der Diözese Straßburg diesen für das Bistum so charakteristischen Kirchenbautyp an 90 Kirchen dar; als Herausgeber unserer vielbeachteten Jahresveröffentlichung 1978 „Die Klöster der Ortenau“ (646 Seiten), zu welcher er selbst 17 Einzelbeiträge beisteuerte, bleibt er mit unserer Landschaft und ihrem Geschichtsverein aufs engste verbunden.

Der gebürtige Karlsruher wurde 1928 zum Priester geweiht. Obwohl er bis 1953 fast ununterbrochen in mehreren badischen Pfarreien als Seelsorger tätig war, legte er in dieser Zeit in unermüdlicher Arbeit den Grundstock seiner geschichtlichen Forschungen, die zur theologischen und philosophischen Promotion führten. Als Dozent und dann als ordentlicher Professor für kirchliche Landesgeschichte an der Theologischen Fakultät Freiburg erwarb er sich außerdem besondere Verdienste als Leiter des Universitätsarchivs und seit 1960 als Vorsitzender des Alemannischen Instituts und des Kirchengeschichtlichen Vereins der Erzdiözese Freiburg. Zu seinen wichtigen Forschungsgebieten gehören: das Konstanzer Konzil, die Freiburger Universitätsgeschichte, Fürstabt Martin Gerbert von St. Blasien und Leben und Werk des Konstanzer